

Stationäre Pflege

Information zur Datenverarbeitung in der Kurzzeit- und Dauerpflege

Im Rahmen des vollstationären Aufenthalts in unserer Einrichtung ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt dabei nur, sofern eine Rechtsvorschrift dieses anordnet bzw. erlaubt, dieses zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist oder Sie in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Näheres regelt das einschlägige Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).

Nachfolgend wollen wir Sie darüber informieren, um welche Datenverarbeitungen es sich insbesondere handelt, auf welcher Rechtsgrundlage sie stattfinden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Vorab wollen wir Ihnen folgende Begriffe näher erläutern:

Datenverarbeitung:	Jeder Umgang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, das Nutzen, die Übermittlung an Dritte einschließlich eines Offenlegens sowie die Löschung.
Stammdaten	Allgemeine Daten zur Person, wie z. B. Name, Vorname, Zimmer, „Heimatadresse“, Geburtsdatum, Geburtsort sowie ggf. Daten Ihrer Vertreter und/oder ggf. Ihrer Angehörigen.
Pflege- und Betreuungsdaten	Daten, die sich speziell auf die Pflege und Betreuung beziehen, wie z. B. pflegerische Ist-Analysen, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen, Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen.
Abrechnungsdaten	Die Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z. B. Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Pflegekasse und zu weiteren Versicherungen, die in Anspruch genommenen Leistungen.

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und welche Rechtsgrundlagen gibt es hierfür?

1. Datenverarbeitung zu Zwecken der Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsabschluss

Zur Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsschluss werden in unserer Einrichtung die Stammdaten der (zukünftigen) Bewohner bzw. ggf. auch ihrer Vertreter verarbeitet.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD und § 6 Nr. 5 DSG-EKD

2. Datenverarbeitung zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen durch unsere Einrichtung

Zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen werden durch unsere Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten der Bewohner verarbeitet. Teilweise werden einzelne Teilleistungen (z. B. spezialisierte Wundpflege) auch durch externe Personen/Unternehmen übernommen, die unserer Weisung unterliegen.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO

Bestimmte pflegerische Leistungen wie z. B. Blutzuckermessen, Verbandwechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen der Pflegeeinrichtung und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO

Darüber hinaus informieren sich die Pflegeeinrichtung und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie die nichtärztlichen Behandler (z. B. Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Medizinische Fußpfleger) gegenseitig über ihre Feststellungen und Maßnahmen, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO - setzt in der Regel Ihre Einwilligung voraus. In medizinischen oder pflegerischen Notfällen ist allerdings die wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig: § 13 Abs. 2 Nr. 3 DSGVO

3. Datenverarbeitung zu Zwecken der Abrechnung

Ihre abrechnungsrelevanten Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den Rechnungsempfänger übersandt.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO und § 6 Nr. 5 DSGVO

Rechnungsempfänger sind außer Ihnen oder der von Ihnen beauftragten Person:

- Die gesetzlichen Pflegekassen für die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistungen bei gesetzlich Versicherten sowie die gesetzlichen Krankenkassen im Fall der Abrechnung von Inkontinenzmaterial.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i. V. m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI bzw. i. V. m. § 302 SGB V

- Im gegebenen Fall das Sozialamt.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i. V. m. § 75 SGB XII

- Gegebenenfalls auch sonstige Kostenträger wie z. B. eine Beihilfestelle, eine private Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt oder die Unfallversicherung, sofern Sie in eine direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO - setzt Einwilligung voraus

4. Auftragsdatenverarbeitung

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt im Wege der Auftragsdatenverarbeitung durch das Referat Leistungsabrechnung, Evangelische Heimstiftung GmbH. Das Referat Leistungsabrechnung erhält von uns die hierfür erforderlichen Daten, unterliegt unseren Weisungen und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Zur Erstellung und Verwaltung der Leistungsabrechnungen, im Rahmen der Finanzbuchhaltung sowie zur Führung der Kundenakte, der Stammdatenverwaltung sowie der elektronischen Dokumentation bedienen wir uns spezieller Software.

Die Herstellerfirmen sind mit der notwendigen Wartung der Systeme und entsprechenden Problemlösungen im Wege der Auftragsdatenverarbeitung betraut. Soweit sie hierbei Einblick in personenbezogene Daten erhalten, sind sie ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO, § 30 DSGVO

5. Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen

Unsere Einrichtung darf Ihre Daten auch verarbeiten, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 6 DSGVO-EKD

Dies betrifft die erforderliche Datenverarbeitung

- zur Beitreibung unserer offenen Forderungen (gerichtliche Geltendmachung, einschließlich der Einschaltung von Inkassobüros und Rechtsberatern, gerichtlichem Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht);
- zur Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, die gegen uns erhoben werden, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung;
- zur Anzeige von Straftaten, die von einem Bewohner gegenüber der Einrichtung oder ihren Mitarbeitenden begangen werden, sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die Einrichtung richten.

6. Datenverarbeitung zur Beratung über die Finanzierung des Aufenthalts

Um mit Blick auf infrage kommende Ansprüche auf Grundsicherung und/oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII eine sachgerechte Beratung und Antragstellung zur Finanzierung des Aufenthalts in unserer Einrichtung zu ermöglichen, verarbeitet unsere Einrichtung die mit Ihrem Einverständnis bei Ihnen erhobenen Informationen zu Vermögen und laufenden Einkünften.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1, § 6 Nr. 2 DSGVO-EKD - setzt Einwilligung voraus

7. Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung in der Einrichtung wird durch interne wie externe Prüfverfahren und Kontrollen überprüft. Auch hierfür werden personenbezogene Daten von Bewohnern verarbeitet.

- Externe Qualitätsprüfungen im Auftrag der Pflegekassen
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO-EKD i. V. m. § 114 SGB XI
- Kontrollbesuche der Heimaufsicht
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO-EKD i. V. m. § 17 WTPG
- Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch einrichtungsinterne wie auch durch die Einrichtung beauftragte Prüfer
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD
- Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfung durch die gesetzlichen Pflegekassen
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD i. V. m. § 104 SGB XI
- Interne Qualitätssicherungsmaßnahmen
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO-EKD

8. Erfüllung von Meldepflichten

Eine Datenverarbeitung kann auch aufgrund verschiedener Meldepflichten erforderlich sein. So gelten für unsere Einrichtung folgende **sozialrechtliche Auskunfts- und Informationspflichten**:

- Gegenüber dem Medizinischen Dienst, wenn dieser den Pflegegrad eines Bewohners in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft - wir sind dann verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen.
Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 5 SGB XI
- Gegenüber der gesetzlichen Pflegekasse, wenn Präventions- oder Rehamasnahmen erforderlich sind oder sich der Pflegebedarf geändert hat.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD - setzt Einwilligung voraus
- Gegenüber der örtlichen Meldebehörde besteht die Verpflichtung, Ein- und Auszüge bei nicht nur kurzfristigen Aufenthalten zu melden.
Rechtsgrundlage: § 32 Bundesmeldegesetz
- Sterbefälle müssen dem Standesamt mitgeteilt werden.
Rechtsgrundlage: § 30 Personenstandsgesetz
- Gegenüber dem Gesundheitsamt besteht im Falle des Auftretens bestimmter meldepflichtiger Erkrankungen eine Informationsverpflichtung.
Rechtsgrundlage: § 8 Infektionsschutzgesetz

9. Datenverarbeitung zu Zwecken der Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern und zur Organisation von Terminen

Um von Ihnen benötigte oder gewünschte Leistungen externer Dienstleister (z. B. Friseur, Fußpflege) zu organisieren, werden Stammdaten und ggf. auch Abrechnungsdaten verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist.

Rechtsgrundlage: § 6 Nr. 5 DSG-EKD und § 13 Abs. 2 Nr. DSG-EKD

Für die Kontaktherstellung sowie die Termin- und Leistungsorganisation mit externen Gesundheitsdienstleistern (z. B. Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken und Sanitätshäusern) werden, soweit dies erforderlich ist, Ihre Stammdaten und ggf. auch Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD

Sofern die vorgenannten medizinischen Dienstleister besondere Beratungs- und Dienstleistungsangebote haben (z. B. individuelle pharmazeutische Beratung und Verordnungskontrolle durch die Apotheke, an individuellen Bedarf angepasstes Hilfsmittelmanagement), kann hierfür die Bereitstellung weiterer Daten erforderlich werden, was aber Ihre Einwilligung voraussetzt.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD - setzt Einwilligung voraus

Von wem erhalten wir Daten?

Die erforderlichen Daten erhebt unsere Einrichtung soweit möglich bei Ihnen selbst. Teilweise erhalten wir Daten aber auch direkt von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie vor oder während Ihres Aufenthaltes betreuen. Auch von Angehörigen und Bezugspersonen erhalten wir manchmal ergänzende Informationen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Was geschieht, wenn die von Ihnen angeforderten personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden?

Insbesondere im Rahmen der Aufnahme bitten wir Sie um eine Vielzahl von Angaben. Dies ist erforderlich, um Ihnen einerseits eine individuell angepasste Pflege und Betreuung anbieten zu können und andererseits um die erforderliche Abrechnung mit Ihnen und Ihren Kostenträgern vornehmen zu können. Stellen Sie uns die angeforderten Stamm-, Pflege- und Betreuungsdaten nicht zur Verfügung, kann es daher zu erheblichen Einschränkungen in ihrer Pflege- und Betreuung bis hin zu erheblichen gesundheitlichen Gefahren und zur Undurchführbarkeit des Vertrages kommen. Sofern Sie uns die angeforderten Abrechnungsdaten nicht überlassen, können wir mit Ihren Kostenträgern nicht abrechnen, sodass die vertragliche Vergütung ausschließlich von Ihnen selbst zu bezahlen wäre.

Wie lange bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten auf?

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u. a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungs-fällen, der Abrechnung und Sicherung unserer Ansprüche sowie den Vorgaben der ordnungs-gemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. In der Regel werden Ihre Daten elf Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht.

Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche (DSG-EKD) stehen Ihnen verschiedene Rechte zu:

- **Recht auf Auskunft, § 19 DSG-EKD**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, § 20 DSG-EKD**
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, § 21 DSG-EKD**
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Vorhalt personenbezogener Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich ist.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 22 DSGVO**

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- **Recht auf Widerspruch gegen unzulässige Datenverarbeitung, § 25 DSGVO**

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit, § 24 DSGVO**

Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle:

Die Evangelische Heimstiftung GmbH wird vertreten durch die Geschäftsführung
Elke Eckardt, Florian Schaaf und Mirjam Weisserth.

Die Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH, Evangelische Heimstiftung Baden GmbH und Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH werden jeweils vertreten durch die Geschäftsführung Elke Eckardt, Peter Hettig und Martin Schäfer.

Hackstr. 12, 70190 Stuttgart,

Tel.: 0711 63676-0, E-Mail: info@ev-heimstiftung.de

Die Bad Sebastiansweiler GmbH wird vertreten durch die Geschäftsführung
Mirjam Weisserth und Clemens Miola.

Hechinger Straße 26, 72116 Mössingen

Tel.: 07473 3783-0, E-Mail: info@bad-sebastiansweiler.de

(Die für Sie zuständige verantwortliche Stelle entnehmen Sie bitte Ihrem Wohn- und Betreuungsvertrag)

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten:

Rechtsanwalt Stefan Strüwe

CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Am Mittelhafen 14, 48155 Münster

Tel.: 0251 92208-209, E-Mail: datenschutz@curacon.de

Besteht zusätzlich ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde?

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies Recht ergibt sich aus § 46 DSGVO.

Zuständig hierfür ist die nachfolgende Aufsichtsbehörde:

Beauftragter für den Datenschutz in der EKD

Außenstelle Süd

Hirschstraße 4, 89073 Ulm

Telefon: 0731 140593-0, Fax: 0731 140593-20

sued@datenschutz.ekd.de